

Kommentierte Literaturliste, zusammengestellt von Ulrike Becker, März 2012

Hempel, Claudia
Wenn Kinder rechtsextrem werden
Springe, 2008

Die Autorin hat in ihrem Buch Erfahrungsberichte von Eltern, deren Kinder in die rechtsextreme Szene geraten sind, gesammelt. Es wird dadurch für den Leser bzw. Leserin nicht nur verständlicher, wie dieser Prozess ablaufen kann und auf welche Anzeichen zu achten ist, sondern auch wie die Eltern sich damit auch emotional auseinandersetzen. Die Berichte wirken authentisch, weil die Autorin die Mütter in ihrer Sprache zu Wort kommen lässt.

Lanig, Jonas, Schweizer, Marion
„Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg“ – Rechtsradikale Propaganda und wie man sie widerlegt
Mülheim/Ruhr, 2. Aufl., 2007

Das Buch behandelt in zehn Kapiteln gängige Aussagen rechtsextremer Gruppierungen, die sachlich nicht haltbar sind, und setzt fundierte Informationen dagegen. Damit liefern die Autoren handfeste Argumentationshilfen, die wohl überzeugte Rechtsextreme nicht erschüttern werden, die aber sympathisierende Jugendliche ins Nachdenken bringen können. Als Diskussionsgrundlage ist das auf einem mittleren sprachlichen Niveau geschriebene Buch für den Unterricht in der Mittelstufe geeignet. Die Materialien können auch für den arbeitsteiligen Unterricht gut genutzt werden.

Röpke, Andrea, Speit, Andreas
Neonazis in Nadelstreifen
Berlin, 2. Aufl., 2008

Die beiden Autoren zeigen in ihrem Buch anhand verschiedener Aspekte auf, wie sich in den letzten Jahren die Taktik der NPD und ihr Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit gewandelt haben. Neben dem Auftreten in den Parlamenten und den Finanzen widmen die Autoren eigene Kapitel soziologischen Themen, wie der Rolle der Frau in der NPD. Interessant erscheint auch das Kapitel über die Zusammenarbeit mit rechten Kameradschaften.

Die Publikation ist klar gegliedert, so dass der Leser gezielt auf Informationssuche gehen kann. Um ein differenziertes Bild über das extrem rechts Spektrum zu gewinnen, eine nützliche Darstellung.

Staud, Toralf
Moderne Nazis
Köln 2005

Ähnlich wie im zuvor betrachteten Buch geht es auch Toralf Staud darum, den Wandel die Modernisierung bei den rechten Parteien zu beschreiben und zu analysieren. Für den interessierten Lehrer ist insbesondere das Kapitel über die rechte Jugendkultur von Interesse. Auch die „Kleine Gebrauchsanleitung für den Umgang mit der NPD“, mit der das Buch schließt, ist weiterhin aktuell.

Die Publikation liegt 2007 in der 4. Auflage vor, eine grundsätzliche Überarbeitung erscheint wünschenswert.